

unlimited

BÜRGERFORUM

„NACHHALTIGE MOBILITÄT“
 OBSTEIG, MIEMING, WILDERMIEMING,
 STAMS, MÖTZ, SILZ & RIETZ
 0.22 | 19:30 UHR | GEMEINDESAAL SILZ

haltestelle see

utieren Sie mit, wie wir M6obilität nachhaltig gestalten k6onnen.
WWW.INNSBRUCK.INFO/BUERGERFORUM

Ministerium f6ur Wirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND TIROL

regio

Europaschwerpunkt Landwirtschaftsf6ormen f6ur die Entwicklung des s6udtirolichen Raumes. Hier verbindet Europa in die k6undlichen Gebiete

hätten ihn geläutert.

ABGELTUNGEN. Der 28-Jährige ist inzwischen von Telfs nach Nieder-

den reichlich eine Abgeltung in Höhe von 500 Euro akzeptierten. Einigen Geschädigten steht allerdings die Möglichkeit offen, den Differenzbetrag auf dem Zivilweg einzufordern.

Neuwahlen in Sölden

Marco Arnold ist Obmann der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Sölden



Im Bild: WB-Bezirksobmann Hannes Staggl, WB-Ortsobmann-Stv. Maximilian Steiner, Elisabeth Grüner (Hotel Bergland), WB-Ortsobmann Marco Arnold und Mario Gerber (v.l.).

(mg) Einstimmig wurde Marco Arnold zum Obmann der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Sölden gewählt. Unterstützung erhält der Unternehmer von seinem ebenfalls einstimmig gewählten Stellvertreter Maximilian Steiner. „Als neu gewählter Ortsobmann möchte ich mich aktiv mit meinem Team für die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer einsetzen und die Zukunft von Sölden mitgestalten“, so Arnold. „Mit Marco Arnold haben wir einen engagierten Ortsobmann gefunden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche dem Team einen erfolgreichen Start“, freute sich Bezirksobmann Hannes

Staggl. Im Anschluss an die Wahl lud der Wirtschaftsbund zum Austausch mit Mario Gerber, Abgeordneter, zum Tiroler Landtag. „Nur wer die Probleme vor Ort kennt, kann entsprechend handeln. Eine Herausforderung reiht sich an die andere. Pandemie, Inflation, Arbeitskräftemangel oder existenzbedrohende Energiepreise. Diese Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen. Ein erster Teilerfolg ist uns bei der bundesweiten Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte gelungen. Beim Thema Energiepreise verhandeln wir aktuell intensiv mit dem Bund, damit wir auch energieintensive Betriebe rasch entlasten können“, betont Gerber.

21./22. September 2022